

Die Kolumne der Woch

Von Dr. Thomas Trapp,
Redakteur



Der Aufbruch der Kommunen in eine bessere Zukunft?

Wer hätte gedacht, dass die saarländischen Kommunen bei ihrer Schuldenlage eines Tages Licht am Ende des Tunnels sehen. Unaufhaltsam schien sich der finanzielle Abwärtsstrudel weiter zu drehen und die Möglichkeit, sich selbst aus dem Sumpf zu ziehen, unrealistisch. Zumindest an Letzterem hat sich nichts geändert, aber der Ministerpräsident und die Landesregierung könnten für die klammen saarländischen Städten und Gemeinden diesen Dienst übernehmen. Und damit den kommunalen Teufelskreis der Kassenkredite endlich durchbrechen.

Geld vom Land – unter Bedingungen

Ministerpräsident Tobias Hans hat signalisiert, die Altschulden in einen Fonds zu überführen, der gemeinsam vom Land und den Kommunen getilgt wird. Die Städte und Gemeinden könnten so wieder Handlungsspielraum für Investitionen gewinnen, der ihnen längst verloren gegangen ist. Damit könnte, ja müsste sogar die unheilvolle Dauerfinanzierung über Kassenkredite ein Ende nehmen. Dass dies eine Voraussetzung für die Beteiligung des Landes sein wird, hat der Ministerpräsident bereits klar gestellt. Im Interview mit dem WOCHENSPiegel hat er kürzlich zwar signalisiert, dass die Kommunen mit dem Inkrafttreten des neuen Solidarpakts von Bund und Ländern im Jahre 2020 mit mehr Geld rechnen dürfen, aber zugleich klargestellt, dass der Geldfluss an Bedingungen gekoppelt sein wird, die das Land vorgibt. Dazu zählt ganz wesentlich die Bereitschaft zur interkommunalen Zusammenarbeit. Die soll auch weiterhin auf freiwilliger Basis erfolgen, aber auch in den Rathäusern wird man wissen, dass hier mehr Vorzeigbares her muss als eine Kooperation von zwei Standesämtern.

Positive Resonanz auf Vorschlag

Tobias Hans hat sich früh in seiner Amtszeit ein ganz dickes Brett ausgesucht, das es nun zu bohren gilt. Aber die Chancen, mit der Neuregelung der Finanzen 2020 neue Gestaltungsmöglichkeiten zu gewinnen, könnte auch dem Land in seiner Gesamtentwicklung neue Impulse verleihen. Die Reaktion auf den Hans-Vorschlag in Politik und Wirtschaft war nahezu einhellig positiv, auch der saarländische Städte- und Gemeindetag hat vorsichtig Zustimmung zu der Idee signalisiert. Jetzt muss mit spitzem Stift gerechnet werden, denn die Tilgung der Altschulden wird trotz der Niedrigzinsphase kein Zuckerschlecken werden. Und die Städte und Gemeinden müssen endlich handeln statt zaudern. Für die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes!

Nachbarschaftsrecht

Vortrag bei der Volkshochschule Dudweiler

DUDWEILER Streitigkeiten zwischen Nachbarn beschäftigen Jahr ein, Jahr aus – die Gerichte und Schiedsgerichte. Themen sind u. a.: Grillen, Lärmbelästigungen und Bauarbeiten auf dem Nachbargrundstück, Zustimmung des Nachbarn zu einem Bauvorhaben.

Was ist bei einem Überbau zu beachten? Abstände von Bäumen, Pflanzen und Sträuchern zum Nachbargrundstück, überhängende Äste und Laubfall vom Nachbargrundstück, Kosten für die Festlegung der Grundstücksgrenze, Beleidigungen, Provokationen von Nachbarn und Gegenmaßnahmen, Installation einer Überwachungskamera: was ist zu beachten?

Diese und andere Fragen aus dem Nachbarschaftsrecht klärt Rechtsanwalt Daniel Jung in seinem Vortrag zum Nachbarschaftsrecht. Die Teilnehmer erhalten zusätzlich ein Skript zum Thema.

Anmeldung erforderlich

Der Vortrag findet am Dienstag den 22. Mai, um 19 Uhr, bei der Volkshochschule Dudweiler im Bürgerhaus Dudweiler statt. Die Gebühr beträgt fünf Euro (nur Abendkasse – inkl. Skript). Vorherige Anmeldung mit Kursnummer 8813 unter Tel. (06897) 76 58 66, E-Mail: vhs-dudweiler@t-online.de oder www.vhs-saarbruecken.de erforderlich.

red./jb



In den Sommerferien bietet das AWO Landesjugendwerk Erlebniswochen in Ludweiler und Sulzbach an.

Foto: AWO Landesjugendwerk

Krimilesung mit Marlian Wall

QUIERSCHIED Die VHS Quierschied lädt ein zu einer Krimilesung. Marlian Wall liest am Dienstag, 22. Mai, um 18 Uhr, in der Gemeindebücherei aus ihrem neuesten Werk „Kronzeugen“. Der Eintritt ist frei.

red./tt

Abendspaziergang des Kneipp-Vereins

SULZBACH Der Teamvorstand des Kneipp-Vereins Sulzbach möchte den Abendspaziergang neu beleben. Treffpunkt ist der Parkplatz am Ende des Schürer Weges (oberer Parkplatz an Bayrisch Zell). Der Spaziergang führt über einen Abschnitt des Karl-May-Weges durch das Ruhbachtal (etwa 90 Minuten). Wer möchte, kann sich anschließend im Gasthaus Bayrisch Zell stärken, wo man bei gutem Wetter im Biergarten den Abend ausklingen lassen kann.

Mit diesem Angebot möchte der Kneipp-Verein jene erreichen, die nicht mehr so fit sind, um an den Bewegungskursen teilzunehmen. Wer ohne Auto ist, kann sich bei unter Tel. (06897) 87535 anmelden und wird an einem vereinbarten Treffpunkt abgeholt. Der Termin für den ersten Abendspaziergang 2018 ist Mittwoch, der 23. Mai, um 17 Uhr, und danach wieder jeden 4. Mittwoch des Monats.

red./tt

Tri-Turtles in guter Form

Friedrichsthaler Athleten in Güdingen am Start

FRIEDRICHSTHAL Dies war ein toller Saisonbeginn, der immer gut gelauft Athleten der Tri-Turtles Friedrichsthal, die zahlreich und mit einer großen Fangruppe in Güdingen angereist waren.

Im Olympischen Duathlon glänzte Christian Schirra mit dem Vizesaarlandmeister-Titel seiner AK M40. Für Andreas Niehren blieb trotz bärenstarke Leistung nur der undankbare 4. Platz in der AK M45. Dies zeigt aber auch, dass man mit steigendem Alter nicht schlechter werden muss. Die Plätze im Gesamt-Klassement aller Turtles sprechen eine deutliche Sprache. Beim Volksduathlon waren unter den ersten zwölf gesamt platzierten sogar fünf Tri-Turtles. In der AK M25 wurden die Podestplätze fast unter den Tri-Turtles intern vergeben. In der AK M50 ging der erste Platz an

Ralph Klein. Die jungen Wilden scharren schon mit den Hufen um beim echten Triathlon Saarsonst am 20. Mai in Lebach mal richtig zu zeigen, was sie drauf haben.

Bisher sind schon 15 Triathleten der Tri-Turtles für diesen neuen Triathlon gemeldet. Grenzland-Duathlon und Saarlandmeisterschaft 10 km – 40 km – 5 km 24. Niehren, Andreas – 7. M45 (SM: 4. Senioren 2) – 2:16:01 26. Schirra, Christian – 3. M40 (SM: 2. Senioren 1) – 2:19:09 56. Mathieu, Kai – 8. M35 – 2:44:39 Volksduathlon 5 km – 20 km – 5 km 6. Rosch, Florian – 2. M25 – 1:22:12 8. Laub, Pierre – 3. M25 – 1:23:33 9. Volz, Pascal – 4. M25 – 1:24:13 10. Zimmer, Stefan – 2. M45 – 1:24:17 12. Klein, Ralph – 1. M50 – 1:24:43 31. Staub, Josef – 6. M40 – 1:37:36 37. Laub, Roland – 3. M55 – 1:48:29.

red./jb

Ferienfreizeiten des Landesjugendwerkes

Erlebniswochen in Ludweiler und Sulzbach

LUDWEILER/SULZBACH

Das Landesjugendwerk der AWO bietet Erlebniswochen in Ludweiler und Sulzbach an. Die Erlebniswochen in Sulzbach finden vom 25. Juni bis 6. Juli von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren statt. Thema dieser Erlebniswochen ist „Druck und Medien“. Die Teilnehmer erhalten viele Einblicke in die Bereiche Medien und Druck, dürfen dabei selbst kreativ sein und beispielsweise ihr eigenes Dauermenü erstellen oder ein Buch binden. Verschiedene Ausflüge sind geplant. In den Erlebniswochen in Ludweiler, welche vom 23. Juli bis 3. August (Montag bis Freitag

stattfinden), lernen die Teilnehmer alles rund um das Thema Kinderrechte. Diese Rechte als Kind werden gemeinsam mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren altersgemäß und spielerisch und unter Bezugnahme eigener Wünsche und Ideen nahe gebracht. Die Kinder lernen nicht nur die Rechte als Kind in unserem Land, sondern auch von fernen Ländern. Neben dem Wissen, welches vermittelt wird, wird natürlich darauf geachtet, dass viel Zeit für Spiel, Spaß und Kreativsein bleibt. Nähere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.jw-saar.de oder telefonisch unter der Tel. (06898) 850-940.

red./jb

NOTFALL-DIENSTE



+ ÄRZTE

Der diensthabende Arzt oder die diensthabende Ärztin zu folgenden Zeiten unter der einheitlichen Rufnummer **116117** zu erreichen:

Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 8 Uhr
des darauffolgenden Tages,
mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr des darauf folgenden Tages.

In den Zeiten, in denen die Bereitschaftspraxen geöffnet sind, erreichen Sie den diensthabenden Arzt/ die diensthabende Ärztin direkt über die Nummer der jeweils zuständigen Bereitschaftsdienstpraxis:

Samstags von 8 Uhr bis montags 8 Uhr, an gesetzlichen Feiertagen, an Heiligabend und Silvester von 8 Uhr bis zum darauf folgenden Morgen um 8 Uhr und an den so genannten Brückentagen (hierbei handelt es sich um einen einzelnen Werktag, der entweder zwischen einem Feiertag und einem Wochenende oder zwischen einem Wochenende und einem Feiertag liegt).

Falls die Nummer der Bereitschaftspraxis nicht bekannt ist, kann auch zu diesen Zeiten über die **116117** ärztliche Hilfe angefordert werden.

Sulzbach, Friedrichsthal, Stadtbezirk Dudweiler (ohne Scheidt) und der Gemeinde Quierschied:

Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftspraxis am Knapschaftskrankenhaus Sulzbach. Tel. **(01805) 663008** (14 Cent/Min./Festnetz/Mobilfunknetze abweichend).

+ ZAHNÄRZTE

Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung!

Samstag, 19.5./Sonntag, 20.5.:

Schaefer, M., Saarbrücken/St. Arnual, Tel. (0681) 5846361; Dr. Bubel, J., Saarbrücken/Güdingen, Tel. (0681) 871924.

Montag, 21.5.: Dr. Wagner, C., Saarbrücken/Alt-Saarbrücken, Tel. (0681) 51402; Dr. Bopp, O., Saarbrücken/Brebach-Fechingen, Tel. (0681) 875070.

+ AUGENÄRZTE

Telefonische Anmeldung erbeten!

Samstag, 19.5./Sonntag, 20.5.: Anterist, Dr. Barbara, Saarbrücken, Scheidter Straße 110, Tel. (0681) 9601260; Weiner, Dr., und Kollegen, Homburg, Talstr. 26, Tel. (06841) 5033 und (0160)

Montag, 21.5.: Markus-Apotheke, Saarbrücken-Scheidt, Kaiserstraße 27, Tel. (0681) 980340; Marien-Apotheke, Sulzbach-Altenwald, Tel. (06897) 87189.

+ TIERÄRZTE

Falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist – nur nach telefonischer Anmeldung!

Tierärzte Dr. Willimzik/Koch, In den Siefen 3-5, 66346 Püttlingen, Tel. (06806) 922000.

Samstag, 19.5./Sonntag, 20.5.:

Scholz, Thomas, St. Ingbert, Oststr. 74, Tel. (06894) 8950501; Lehmann, Dr., Homburg, Lappentascher Hof 22, Tel. (06841) 7600.

Montag, 21.5.: Künke, Dr. Gerd, Illingen, Illinger Str. 109, Tel. (06825) 2782; Druzhkovich, Lydmila, Saarbrücken, Dudweiler Landstr. 65, Tel. (0681) 95816422.

+ VERGIFTUNGZENTRALE

Das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in der Uni-Klinik Homburg ist unter **Tel. (06841) 19240** jederzeit – auch an Sonn- und Feiertagen zu erreichen.

+ BW-SANITÄTSDIENST

Der Bereitschaftsdienst der Bundeswehr ist zuständig für den Stadtverband Saarbrücken, Kreis Saarlouis sowie Kreis Merzig-Wadern im Sanitätszentrum Cochem, Fliegerkaserne, Kreisstraße 19, 56809 Cochem, Tel. **(02671) 91862405**.

Notfalltelefon für unheilbar erkrankte Menschen: Paul-Marien-Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken, Tel. (0681) 3886-601.

Telefonseelsorge für Menschen in seelischen Krisen: Täglich, 0 bis 24 Uhr, kostenfrei, Tel. **(0800) 1110111**.

Frauennotruf Saarland, Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen: Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, Tel. **(0681) 36767**, in der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter.

Weisser Ring e.V., Opferhilfeverein, Tel. **(0681) 67319**.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, 24-Stunden-Beratungsangebot, vertraulich und kostenfrei, Tel. **(08000) 116016**.

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr!

NOTARZT RETTUNGSWAGEN 112

FEUERWEHR 112

POLIZEI 110

KRANKENTRANSPORTWAGEN 19222

VOM MOBILTELEFON: 0681/19222

TAG UND NACHT ERREICHBAR



Karin Lackas (Bildmitte) übergibt die Spenden des OIV an Elke Degen (Grundschule), Melanie Krayer (KIGA) und an Eric Wollbold, Martin Schwinn und Jürgen Arens (alle vom DRK).

OIV übergibt Spenden

Weihnachtsmarkt des Herrensohrer Ortsinteressenvereins ist ein Erfolg

HERRENSOHR Der 41. Herrensohrer Weihnachtsmarkt fand zum zweiten Mal in und um die evangelische Kreuzkirche in Herrensohr statt. Wie in den Jahren zuvor waren wieder viele Herrensohrer Vereine unter dem Dachverband des Ortsinteressenvereins Herrensohr vertreten, die für das leibliche Wohl für Jung und Alt gesorgt hatten. Darüber hinaus stellten Hobbykünstler ihre Werke aus. „Gott sei Dank ist der neue Weihnachtsmarkt ein Erfolg“, freute sich Karin Lackas. Der Reinerlös wurde in diesem Jahr an die Herrensohrer Ver-

gebot, so dass Besucher die Möglichkeit hatten bereits kleine Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben zu erwerben. Wie nun die Vorsitzende des OIV, Karin Lackas, mitteilte, brachte die 41. Herrensohrer Weihnachtsmarkt einen Erlös von 999 Euro ein.

„Durch die Einnahmen der Standbetreiber und des Verkaufs der Teilnehmerkarten unseres Adventskalenders konnten wir auch in diesem Jahr wieder diese stolze Summe erzielen“, erklärte Lackas. Der Reinerlös wurde in diesem Jahr an die Herrensohrer Ver-

eitung weiterhin den 42. Weihnachtsmarkt planen. „Der Standort um und in der evangelischen Kreuzkirche ist ideal und wir haben die Zusagen, dass wir im Dezember den Weihn